

Ein Herz für äthiopische Kinder

Bünder Unternehmer-Brüder Tiemann spenden 10.000 Euro für die Stiftung „Menschen für Menschen“

■ Bünde/Frankfurt (NW). Die Brüder Frank und Axel W. Tiemann sind Bünder, leiten das Familienunternehmen Tiemann Schutz-Systeme in dritter Generation und haben ein großes Herz für Kinder. Am vergangenen Wochenende reisten beide mit einem Spendenscheck in Höhe von 10.000 Euro nach Frankfurt. Dort trafen die Bünder Unternehmer den Schauspieler Karlheinz Böhm, Gründer der Organisation „Menschen für Menschen“, für deren Stiftungsarbeit in Äthiopien das Geld bestimmt ist.

„Karlheinz Böhm ist unser großes Vorbild in Punkto Herzlichkeit, Seriosität und Engagement“, sagen die beiden Tiemann-Brüder. Eine aktive gesellschaftliche Mitverantwortung sei ein Teil ihrer persönlichen Unternehmens-Philosophie.

Mit der Spende soll ab sofort und langfristig das Bildungsprogramm ABC-2015 der Stiftung „Menschen für Menschen“ unterstützt werden, mit dem bis ins Jahr 2015 hunderttausenden Kindern und Jugendlichen in Äthiopien Zugang zu Bildung ermöglicht und die Alphabetisierungsrate im Land damit drastisch erhöht werden soll. Das Unternehmen Tiemann möchte in den nächsten zwei Jahren den Bau eines Schulgebäudes in Äthiopien aus eigenen Spendengeldern fördern. Hierzu werden insgesamt 50.000 Euro benötigt, von denen die ersten 10.000 Euro nun erbracht sind.



Helpen Kindern in Not: Almaz Böhm, Frank Tiemann, Karlheinz Böhm und Axel W. Tiemann (v. l.).

FOTO: NW

In den vergangenen fünf Jahren förderte Tiemann bereits mit seiner Unterstützung den Bau von fünf Pumpbrunnen für sauberes Trinkwasser. „Wir helfen“, so die beiden Unternehmer „weil wir der Ansicht sind, dass jeder Mensch ein Anrecht auf eine Zukunft mit Perspektive haben sollte, auf Essen und Trinken und auf Kleidung und Schulausbildung sowie auf medizinische Mindestversorgung.

Die Bünder Familienunternehmen Tiemann Schutz-Systeme GmbH ist Hersteller und Lieferant von Schutz- und Trenngitter-Systemen für den Maschinen- und Anlagenbau und verfügt mit seinen Produkten in der Automotive- und Roboterindustrie sowie der Lagerlogistik über Spitzenpositionen. Zu den Kunden gehören Airbus Industries, Amazon Logistik, Continental AG und DHL.

Mit einer Wette fing alles an

■ Bei der Organisation „Menschen für Menschen“ handelt es sich um eine ehrenamtlich geleitete Stiftung, die in Äthiopien langfristig angelegte Hilfsprojekte betreibt. Angesichts der Hungersnot in der Sahelzone wettete Karlheinz Böhm 1981 in der Fernsehshow „Wetten dass...?“, dass nicht einmal ein Drittel der Zuschauer, die zusehen, bereit ist, nur eine

Mark für die hungernden Menschen in der Sahelzone zu spenden. Böhm: „Diese Wette möchte ich verlieren.“ Daraufhin überwies Zuschauer 1,7 Millionen Mark. Böhm bot daraufhin den Ländern Tschad, Sudan und Äthiopien seine Hilfe an. Von diesen reagierte Äthiopien als erstes. Weitere Informationen unter www.menschenfuermenschen.de